

Medienspiegel


09.02.2024

Avenue ID: 1411
Artikel: 12
Folgeseiten: 9







Print

-  09.02.2024 SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt
Gesuch um Erteilung von Arbeitszeitbewilligung Marti AG Bern, Moosseedorf 01
-  05.02.2024 SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt
Mutation Moossee Nautrgesund GmbH, Moosseedorf, neu Moossee Naturgesund GmbH 02
-  02.02.2024 118 swissfire.ch
Feuertaufe bestanden 03

TV

-  04.02.2024 TeleBärn / News | Dauer: 00:01:28
In Moosseedorf kam es gestern Abend zu einem Grosseinsatz der Polizei 10

News Websites

-  05.02.2024 telebaern.tv / TeleBärn Online
Schreckmoment wegen Schüssen in Moosseedorf 11
-  04.02.2024 baerntoday.ch / Bärn today
Polizei rückt wegen Schreckschusspistole aus 12
-  04.02.2024 bernerzeitung.ch / Berner Zeitung Online
Polizeieinsatz in Moosseedorf wegen Schreckschusspistole 13
-  04.02.2024 derbund.ch / Der Bund Online
Polizeieinsatz in Moosseedorf wegen Schreckschusspistole 14
-  04.02.2024 kath.ch / Katholischer Mediendienst Online
Claudia Buhlmann: Was macht ihr Garten? 15
-  03.02.2024 blick.ch / Blick Online
Polizei mit Grosseinsatz – Schüsse gefallen? 19

Twitter

-  04.02.2024 @BernerZeitung / Berner Zeitung
Wegen Schreckschusspistole: Am Samstagabend fuhr die Polizei inklusive Spezialei ... 20

Facebook

-  04.02.2024 Facebook / Berner Zeitung
Wegen Schreckschusspistole: Am Samstagabend fuhr die Polizei inklusive Spezialei ... 21



Gesuch um Erteilung von Arbeitszeitbewilligung Marti AG Bern, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 08.02.2024

Publizierende Stelle: Staatssekretariat für Wirtschaft SECO - Arbeitszeitbewilligungen

Meldungsnummer: AB01-0000016158

Marti AG Bern, Moosseedorf

CHE-105.830.073

Bernstrasse 13

3302 Moosseedorf

Bewilligung für Nachtarbeit

Referenz-Nr.: 23-005476

Betriebsstandort-Nr.: 51142939

Betriebsteil: Instandsetzung Autobahnabschnitt Wankdorf - Muri, Bern. Bauarbeiten im Bereich der Fahrspuren im Auftrag von ASTRA, welche aus sicherheitstechnischen Gründen in der Nacht ausgeführt werden müssen.

Begründung:

Personal: 85 M

Gültigkeit: 01.01.2024 - 31.12.2024

Bewilligungszusatz: Erneuerung mit Änderung

Bewilligung für Einsätze in: BE



Mutation Moossee Nautrgesund GmbH, Moosseedorf, neu Moossee Naturgesund GmbH

Publikationsdaten: SHAB - 02.02.2024

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1005950902

Berichtigung des im SHAB Nr. 20 vom 30.01.2024, publizierten TR-Eintrags Nr. 1'583 vom 25.01.2024 Moossee Nautrgesund GmbH, in Moosseedorf, CHE-450.745.185, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 20 vom 30.01.2024, Publ. 1005947279). Firma neu: Moossee Naturgesund GmbH. Uebersetzungen der Firma neu: (Moossee Naturgesund Sàrl) (Moossee Naturgesund Sagl) (Moossee Naturgesund LLC).

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 30.01.2024

Nummer der SHAB-Ausgabe: 20

Tagesregister-Nr.: 1903 vom 30.01.2024

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern



Brand Mehrfamilienhaus in Münchenbuchsee (BE)

Feuertaufe bestanden

Die neue Organisation Feuerwehr Region Moossee wird zum ersten Mal seit ihrem Bestehen zu einem A3 (Brand gross) aufgeboten. Mehrere Elemente dieser Organisation von zwei verschiedenen Standorten bekämpfen den Brand eines Mehrfamilienhauses mitten im Dorfzentrum von Münchenbuchsee.

Am Donnerstag, 22. Juni 2023, um 02.05 Uhr wird die Feuerwehr Region Moossee, die in dieser Form noch nicht lange besteht – genauer gesagt erst seit dem 1. Januar 2022 – zu einem Alarm A3 (Brand gross) aufgeboten. Diese neue Organisation wird auf die Probe gestellt und besteht!

Die Feuerwehr Region Moossee zählt ungefähr 180 AdF, denen der Leiter Feuerwehr und Kommandant Michael (Mike) Utiger vorsteht. Die Einsatzorganisation besteht aus fünf festangestellten Tagdienstmitarbeitenden, die von Montag bis Freitag neben diversen Aufgaben auch die Tagesverfügbarkeit (06.00 bis 18.00 Uhr) sicherstellen. Zusätzlich steht ein zentrales Einsatzelement (ZFE) von ungefähr 45 AdF mit kantonalen Aufgaben sowie vier dezentrale Einsatzelemente (DFE) mit jeweils ungefähr 30 AdF zur Verfügung. Die Einsatzelemente sind an den bisherigen Magazinstandorten Münchenbuchsee, Moosseedorf, Urtenen-Schönbühl und Zollikofen stationiert. Am Standort Münchenbuchsee befinden sich zusätzlich die beiden Stützpunkte «Personenrettung bei Unfällen (PbU)» und «Hubrettungsfahrzeug (ADL)».

Im Ereignisfall rücken die verschiedenen Elemente je nach Alarmstichwort, Einsatzort und Zeit auf den Schadenplatz aus. Bei Ereignissen mit Brand sowie bei PbU- oder HRF-Einsätzen rückt in jedem Fall zusätzlich zu den bereits aufgebotenen DFE das ZFE aus.

Der Alarm «Haus brennt, Münchenbuchsee» wird als A2 (Brand mittel) ausgelöst. Bereits vier Minuten später wird die Alarmstufe von der kantonalen Einsatzzentrale Bern (KEZ) auf A3 erhöht, was auf ein grösseres Ereignis hindeutet.

Alarmiert werden beim Ereignis vom 22. Juni ZFE 2 und ZFE 3 (ADL) sowie DFE Münchenbuchsee Tag und Nacht, Zollikofen Tag und Nacht. Gleichzeitig wird bei einem A3 jeweils der mobile Grossventilator (MGV) von Schutz und Rettung Bern aufgeboten.

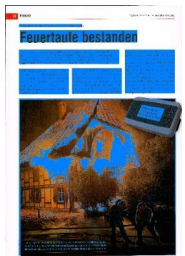
Als André Urwyler, Stv. Zugführer des ZFE, durchs Dorf fährt, um ins Magazin einzurücken, sieht er bereits den Feuerschein und riecht Rauch. Er ist froh, als er feststellt, dass bereits auf A3 erhöht worden ist. Er erinnert sich: «Ich wohnte mal in der Nähe des Brandobjektes und dadurch kenne ich das Gebäude. Es ist ein altes, zweiteiliges Mehrfamilienhaus, das früher ein Bauernhaus war. Auf der einen Seite hat es ein Lädli und mehrere Wohnungen. Auf der anderen Seite – getrennt durch eine Brandschutzmauer – befinden sich ebenfalls Wohnungen und ein Lädli. Gegenüber der Strasse war die Situa-

«Für mich war dies der erste A3-Einsatz als Einsatzleiter.

Ich fühlte aber aus zwei Gründen auch Erleichterung:

Erstens, als ich erfuhr, dass niemand mehr im Haus war, und zweitens, als Mike kam und mich tatkräftig unterstützte. Für mich war das eine super Entlastung, so dass ich mich auf das Ereignis konzentrieren konnte und der Rest organisiert wurde.»

André Urwyler, Einsatzleiter



Der vordere Teil des ehemaligen Bauernhauses befindet sich in Vollbrand. Es besteht Übergriffgefahr auf den durch eine Brandmauer getrennten hinteren Haus- teil sowie auf das gegenüberliegende und nur wenige Meter entfernte Wohnhaus.



tion genauso kritisch, weil in nur etwa vier Meter Entfernung ein anderes älteres Haus steht. Gedanken schossen mir durch den Kopf: Was ist genau los? Sind alle Leute bereits draussen?» Was er jedoch sicher weiss, ist, dass es sehr eilt.

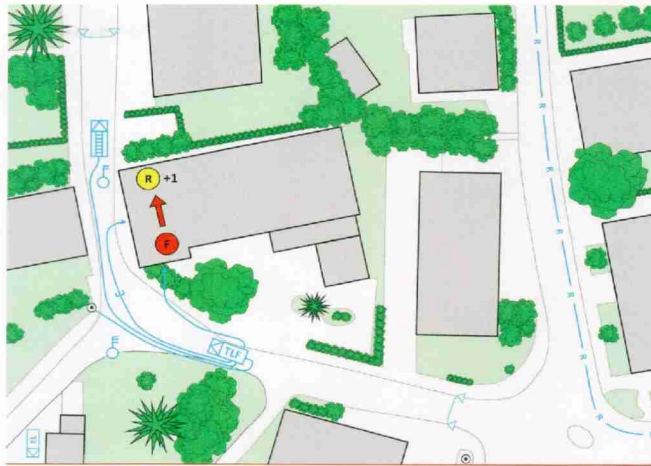
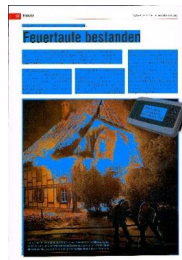
Der Kommandant Mike Utiger wohnt in Moosseedorf und hat deshalb eine etwas längere Anfahrt ins Magazin Münchenbuchsee. Auf der Anfahrt sieht er noch nicht viel, je näher er dem Magazin kommt, desto heller und grösser wird jedoch der Feuerschein. Auch er riecht den Rauch und stellt fest, dass dieser bereits durchs Dorf wabert.

Urwyler kommt auf Platz und übernimmt sogleich die Einsatzleitung. Er stellt fest, dass der Dachstock bereits begonnen hat, auszugasen. Der vordere Teil des Gebäudes befindet sich in Vollbrand. Es besteht Übergriffsgefahr auf den durch eine Brandmauer getrennten Hausteil sowie auf das gegenüberliegende und nur wenige Meter entfernte Wohnhaus. «Ich war überrascht, wie schnell der Brand eskalierte», sagt der Einsatzleiter rückblickend. «Es begann vorne, aber sehr schnell brannte es bereits auch auf der hinteren Seite des Hauses. Zum Glück hatten wir genügend Platz, da viele Mittel aufgeboden wurden. Es erwies sich als grosser Vorteil, dass das Gebäude auf zwei Seiten sehr gut zugänglich war.»

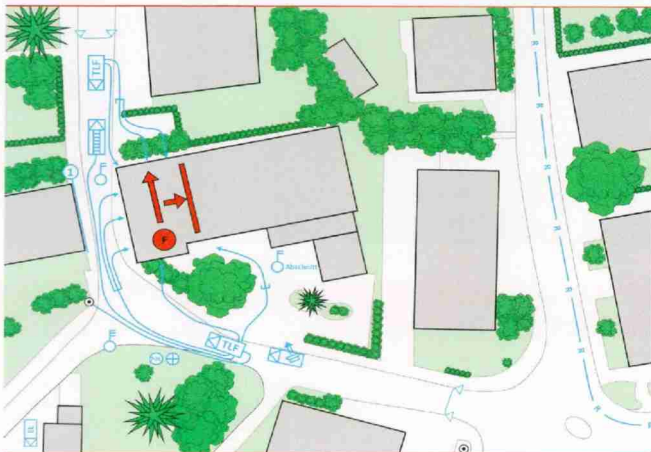


Rettungen

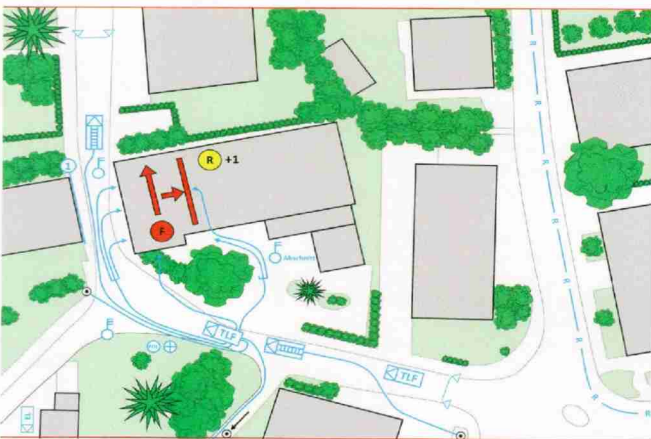
Als erste Sofortmassnahme legt der Einsatzleiter den Fokus auf die Rettung, weil er die Info erhalten hat, dass sich noch eine Person in der Wohnung im 1. OG des brennenden Hausteils aufhalte. Der Treppenaufgang für diese Wohnung befindet sich auf der Rückseite des Gebäudes. Nachdem die ersten Leitungen ab TLF gelegt sind und sich die ersten ASGT ausgerüstet haben, schickt Urwyler einen ersten Trupp ins Gebäude, um die Rettung durchzuführen. Die Wohnungstüre ist zwar verschlossen, aber durch das Klopfen der



Phase 1.



Phase 2.



Phase 3.

ASGT wird der Bewohner geweckt und kann in Begleitung der Einsatzkräfte rechtzeitig die Wohnung verlassen.

Auf den grösseren Gebäudeteil, wo sich das Lädeli und mehrere Wohnungen befinden, besteht weiterhin Übergriffsgefahr. Einsatzleiter Urwyler bestimmt für diesen Gebäudeteil einen Abschnittsoffizier. Letzterer befiehlt Atemschutztrupp in diesen Hausteil, die einerseits die dort wohnhaften Personen evakuieren und andererseits wegen der Übergriffsgefahr laufend Kontrollen durchführen.

**«Alle AdF haben
einen super Job gemacht!
Ich bin stolz auf sie!»**

Michael Utiger, Kommandant

Das Brandobjekt, dessen oberer Teil sich zu diesem Zeitpunkt im Umbau befindet, steht mitten in einem Wohnquartier. Da es eine warme Nacht ist und viele bei offenem Fenster schlafen, werden etliche vom Lärm aufgeweckt und werden zu Schaulustigen.

Die Einsatzkräfte sind erleichtert über das Wissen, dass sich keine Personen mehr im Brandobjekt befinden. Aber mehrere der betroffenen Bewohner irren unter Schock etwas ziellos umher. So vermischen sich Anwohner und Bewohner, was bei der Einsatzleitung für Verunsicherung sorgt. «Auf einmal standen überall Personen herum, und wir wussten nicht, wer wohin gehört und wer jetzt nun ein betroffener Bewohner oder ein Schaulustiger war», erläutert der Kommandant. «In Absprache mit der Polizei fand man heraus, dass etliche Bewohner abwesend sind.»

Die Brandbekämpfung

Einsatzleiter Urwyler befiehlt Rohrführerstellungen, um eine Haltelinie zum Nachbargebäude zu erstellen. Zum Glück ist es windstill, und das Haus kann schlussendlich erfolgreich gehalten werden.

Innett wenigen Minuten ist die ADL vom Standort Münchenbuchsee auf Platz und wird



sofort für die Brandbekämpfung eingesetzt. Ein Glück, dass die Distanz vom Feuerwehrmagazin zum Brandobjekt nur rund 300 Meter beträgt. «Das war ein riesiger Vorteil», erinnert sich der Einsatzleiter. «Unsere ADL war schnell auf Platz und einsatzbereit.» Auf der Vorderseite des Gebäudes können die Einsatzkräfte nicht mehr viel ausrichten, aber auf der Rückseite wird die ADL erfolgreich eingesetzt.

Als Herausforderung für die ADL der Feuerwehr Region Moossee entpuppt sich eine Baustelle mit einer Metallbrücke, die zur Kabelüberführung über die Strasse dient. Die Metallbrücke befindet sich auf einer Höhe von 4.20 bis 4.50 Metern. Dieses Metallgerüst ist für die ADL insofern herausfordernd, als sie zweimal umplatziert werden muss. Denn sie kann nicht auf Antrieb so gestellt werden, dass sie die Löschunterstützung über den gesamten Bereich des Brandobjektes durchführen kann, weil dieses Gerüst im Weg steht. Der Einsatzleiter erläutert: «Als wir beispielsweise mit der ADL versuchten, zum ersten Objekt zu gelangen, musste sie zuerst zurückgestellt werden, damit das Anleiterziel erreicht werden konnte. Aber dann bekamen wir ein Problem mit der Ausladung, da uns hier das Metallgerüst einschränkte.»

In der zweiten und dritten Phase des Einsatzes zieht auf einmal der Rauch die Strasse entlang, an der mehrere Mehrfamilienhäuser stehen. Bei unzähligen Wohnungen stehen Fenster offen. AdF haben den Auftrag, die dort wohnhaften Personen zu wecken und aufzufordern, die Fenster zu schliessen.

Brand unter Kontrolle und Nachlöscharbeiten

Eine Stunde später haben die Einsatzkräfte den Brand unter Kontrolle. Nun beginnen die Nachlöscharbeiten. «Der Ermittler der BEX, der vor Ort war, sagte mir, er habe selten gesehen, dass bei einem solchen Brand der Dachstock überhaupt noch steht», erklärt der Kommandant. Trotzdem muss das Haus schlussendlich abgebrochen werden.

Da das erste OG einsturzgefährdet ist, dürfen keine AdF mehr ins Haus, und alle Nachlöscharbeiten müssen von aussen erfolgen. Aus diesem Grund wird die ADL der Feuerwehr Region Moossee umgestellt. «Aber für die Brandbekämpfung von oben sind wir trotzdem schlecht an die Innenräume gekommen», erklärt Utiger. Wegen der herabstürzenden Dachziegel kann auch keine Handschiebeleiter gestellt werden, um die Nachlöscharbeiten zusätzlich zu unterstützen. Einsatzleiter Urwyler ergänzt: «Auf der Westseite gab es noch einen grossen Dachvorsprung, der ungefähr drei Meter über das Gebäude reichte. Weil viel Material runterfiel, war es dort sehr gefährlich. Die Strasse war mit Ziegeln und anderem Schutt bedeckt.»

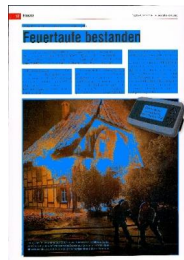
Die Nachlöscharbeiten beschäftigen die Einsatzkräfte noch lange. Immer wieder flackern Flammen auf, die wieder abgelöscht werden müssen.

Später stellen dann im Auftrag der Gemeinde Arbeiter um das Brandobjekt Absperrgitter auf. Schlussendlich kann der grössere Hausteil erfolgreich gehalten werden, das Dach brennt jedoch leicht durch.

Um 06.45 Uhr können die AdF nach Hause geschickt werden – vor allem jene, die zur Arbeit müssen – und die Retablierung kann beginnen. Um ungefähr 07.00 Uhr findet der Schlussrapport statt. Anschliessend wird eine Brandwache bis um 17.00 Uhr aufgezogen.

Alles bleibt ruhig, bis um die Mittagszeit des Folgetages ein Kollege des Eigentümers, der gleichzeitig auch AdF ist, anruft und sagt, es beginne wieder zu rauchen. Das ZFE 1 rückt erneut auf den Schadenplatz aus. Die AdF stellen fest, dass es in einem Hohlboden,

**«Zusammen sind wir stark –
das ist unser Motto.
Bei diesem Einsatz hat sich
wieder gut gezeigt, dass es
ein Miteinander ist und wir
einander entlasten können.**



Ich war auch froh, dass ich André neben mir hatte. Wir konnten uns miteinander absprechen und haben uns gut ergänzt.»

Michael Utiger, Kommandant

der gefüllt mit Kork und Sägemehl ist, das als Isolation diente, erneut raucht. «Da am Freitag Sturm mit starkem Wind angekündigt war, liessen wir bewusst noch zwei Druckleitungen auf dem Schadenplatz», erklärt der Kommandant. «Dadurch konnte der Entstehungsbrand sehr schnell gelöscht werden.»

Schaulustige

Viele Schaulustige stehen herum und müssen immer wieder weggewiesen werden. Normalerweise sind gemäss dem Kommandanten bei einem Ereignis dieser Grösse ungefähr zehn Polizisten auf Platz. Zu Beginn waren es hier lediglich zwei und später vier. So müssen auch AdF diese Aufgabe übernehmen und die Gaffer zurückweisen, aber nur mit begrenztem Erfolg. «Wir und auch die Polizei hatten schlichtweg zu wenig Kapazität, diese Aufgabe vollumfänglich auszuüben», sagt Kom-

der Nacht ist.»



Isabelle Grünenwald, Stv. Chefredaktorin



Der grössere Hausteil kann erfolgreich gehalten werden, das Dach brennt jedoch leicht durch.

«Besten Dank an alle für euren grossartigen Einsatz. Ich bin sehr froh, dass niemand ernsthaft verletzt wurde und dass der Rest der Liegenschaft erhalten werden konnte.»

Eigentümer des Brandobjekts

mandant Utiger. «Diesen Punkt haben wir später beim Debriefing besprochen und in Absprache mit der Polizei definiert, dass das Wegweisen der Gaffer Aufgabe der Polizei ist. Denn auch wenn Quartierstrassen gesperrt werden, kommen Schaulustige aus allen Ecken raus – auch wenn es mitten in

Im Einsatz



Feuerwehr Region Moossee (Standorte Münchenbuchsee und Zollikofen)



- 44 AdF
- ADL
- 2 Einsatzleitfahrzeuge
- 3 TLF
- Atemschutzbus
- 3 Material- und Personentransporter



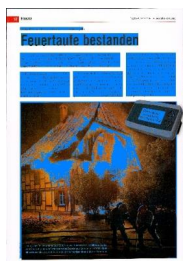
Schutz und Rettung Bern

- 6 AdBF
- ADL
- MGV



Diverse

- Reto Ammann, kantonaler Kreisfeuerwehrrinspektor GVB
- Kapo
- Sanität
- BEX
- Gemeindebehörden



Lehren und Erkenntnisse

- Den ersten Abspracherapport früher durchführen: Dem Gefühl des Einsatzleiters nach fand dieser Rapport zu Beginn des Einsatzes statt. Jedoch sagt er selbst, dass er während des Einsatzes kein wirkliches Zeitgefühl hatte.
- Sammelplatz besser definieren: Dies wurde zu Beginn etwas vernachlässigt.
- Schwarz-Weiss-Trennung darf nicht vernachlässigt werden, obwohl bei diesem Einsatz der Brand hauptsächlich von aussen bekämpft wurde und sich dadurch die Kontamination in Grenzen hielt. Ein AdF blieb im Magazin zurück und bereitete unter anderem das Retablieren vor. Da der Einsatz in der Nähe des Magazins stattfand, konnten die AdF zu Fuss dorthin zurückkehren. Verschiedene Becken für die Schwarz-Weiss-Trennung standen draussen vor dem Magazin bereit, sodass die AdF durch die Waschstrasse gehen konnten, ohne das Magazin betreten zu müssen.
- Für die neue Organisation Feuerwehr Region Moossee war es der erste Einsatz dieser Grösse. «Mit Argusaugen wurde von verschiedenen Seiten – unter anderem aus der Politik – geschaut, was wir gemacht haben und wie wir den Einsatz bewältigt haben. Das ist eine grosse Herausforderung, und deshalb lastete auf uns ein gewisser Druck», führt Kommandant Utiger an.
- Die Feuerwehr Region Moossee ist noch jung und erst seit dem 1. Januar 2022 operativ tätig. Vor der Fusion hat jedes Dorf, beziehungsweise jede Feuerwehr, Ereignisse wie dieses selber bewältigt. «Wir stellten fest, dass wir in der neuen Organisation viele Kadermitglieder haben», führt der Kommandant aus. «Alle haben ihren Job sehr gut gemacht, wichtig jedoch ist, dass wirklich alle Infos über den Einsatzleiter laufen und keine Eigendynamik entsteht.» Er gibt ein Beispiel: «Früher – also vor der Fusion – geht ein AdF zu seinem Chef, der ihm sagte, was wo zu tun sei. Letzterer ist zwar bei einem Einsatz unter der neuen Organisationsstruktur auch auf Platz, aber nicht mehr Chef dieses AdF. Das bedeutet, dass alle umdenken müssen. Aber trotz allem hat es bei diesem Einsatz sehr gut funktioniert! Dies schrieb ich auch in der Quartalsinfo, die an alle 180 AdF geht, dass sie in der kurzen Zeit, seit es die neue Organisation gibt, einen Supereinsatz geleistet haben! Dieser Einsatz war der erste, bei dem übergreifend zusammengearbeitet wurde, und es hat sich bewährt!»
- Es braucht alle, die Miliz- sowie die Berufsfeuerwehr, und die Zusammenarbeit hat sehr gut funktioniert. Ungefähr eine Woche später sind alle, die bei diesem Einsatz eine Schlüsselfunktion innehatten, zusammengesessen, haben den Einsatz nochmals Revue passieren lassen, und die Erkenntnisse daraus werden jetzt im Übungsdienst eingebaut.



In Moosseedorf kam es gestern Abend zu einem Grosseinsatz der Polizei

Sendung: News



Ein Mann hatte mit einer Schreckschusspistole mehrere Schüsse abgegeben, verletzt wurde dabei niemand. Was genau vorgefallen ist, wird nun ermittelt.



Online-Ausgabe

TeleBärn
3013 Bern
031 960 88 88
<https://www.telebaern.tv/>

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten
Page Visits: 76'700



Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 90849237
Ausschnitt Seite: 1/1

News Websites

TeleBärn News

Schreckmoment wegen Schüssen in Moosseedorf

So 4. Feb. 2024 18.00 Uhr
Mo 5. Feb. 2024 05.00 Uhr

In Moosseedorf kam es gestern Abend zu einem Grosseinsatz der Polizei, auch die Sondereinheit Enzian war vor Ort. Ein Mann hat mit einer Schreckschusspistole mehrere Schüsse abgegeben, verletzt wurde dabei niemand. Die Polizei hat ihn für Abklärungen mitgenommen. Was genau vorgefallen ist wird nun ermittelt.

Vorfall in Moosseedorf

Polizei rückt wegen Schreckschusspistole aus

Die Kantonspolizei Bern ist am Samstagabend mit einem Grossaufgebot in Moosseedorf im Einsatz gestanden. Sie hat eine Person angehalten und eine Schreckschusspistole sichergestellt.

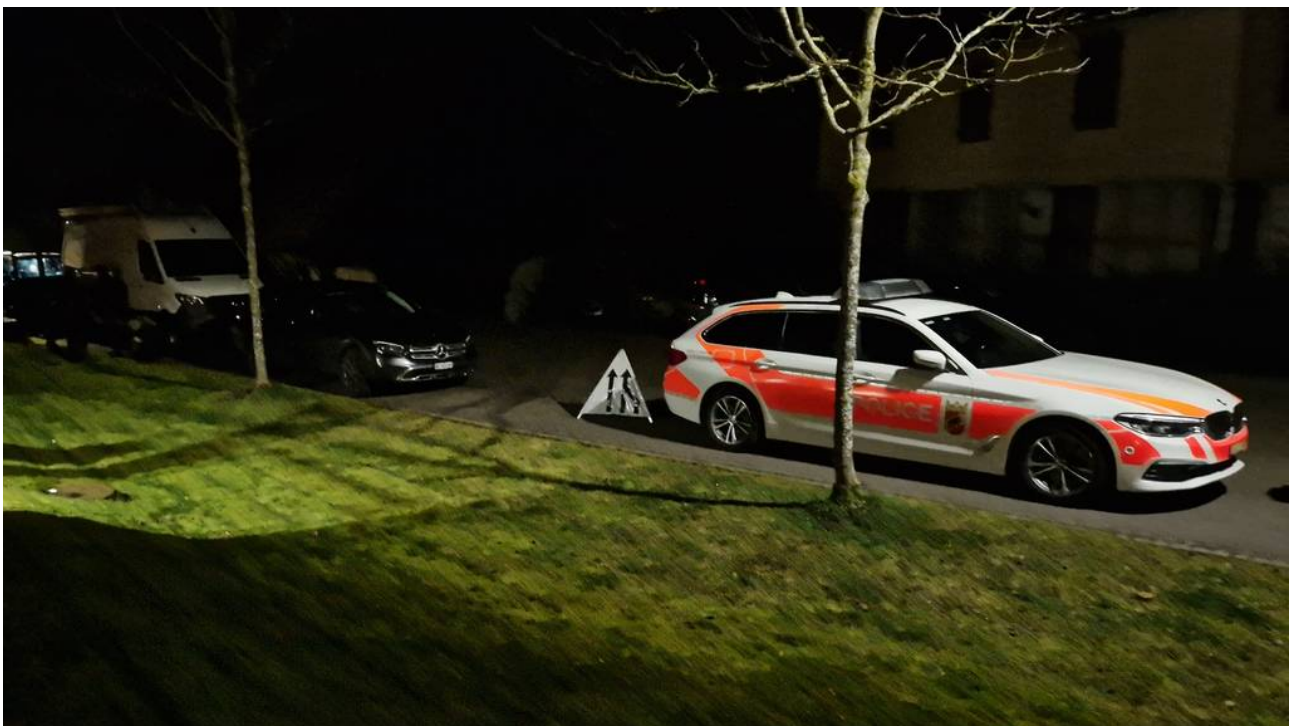
4. Februar 2024, Quelle: BärnToday

Die Polizei rückte wegen einer möglichen Schussabgabe aus, bestätigt sie auf Anfrage. Eine entsprechende Meldung ging kurz nach 19.30 Uhr ein. Auch Spezialeinheiten sind im Einsatz gestanden. Der Einsatz hat laut einem Augenzeuge mehrere Stunden gedauert.

In der Wohnung haben die Einsatzkräfte eine Schreckschusspistole sichergestellt und eine Person angehalten. Sie wurde für weitere Abklärungen auf eine Polizeiwache gebracht.

Laut der Polizei bestand keine Gefahr für Drittpersonen. Beim Vorfall wurde niemand verletzt.

(sst)



Die Polizei war mit einem Grossaufgebot vor Ort.



Online-Ausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 31 33
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'176'000
Page Visits: 3'858'100

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 90849244
Ausschnitt Seite: 1/1

News Websites

Vorfall am Samstagabend

Polizeieinsatz in Moosseedorf wegen Schreckschusspistole

Am Samstagabend fuhr die Polizei mit einem Grossaufgebot vor einer Wohnung in Moosseedorf vor. Eine Person wurde angehalten und eine Schreckschusspistole sichergestellt.

Publiziert heute um 12:28 Uhr, Sibylle Hartmann

Am Samstagabend kurz nach 19.30 Uhr wurde die Kantonspolizei Bern zu einer Wohnung in Moosseedorf gerufen. Wie Blick schreibt, seien in der Nachbarschaft Schüsse gehört worden.

Die Polizei bestätigt den grossen Einsatz inklusive Spezialeinheiten. In der Wohnung sei eine Schreckschusspistole sichergestellt und eine Person angehalten worden. Diese wurde für weitere Abklärungen auf eine Wache mitgenommen.

Nach Angaben der Polizei bestand nie eine Gefahr für Dritte. Verletzte gab es beim Vorfall keine. Was genau vorgefallen war, ist Gegenstand polizeilicher Ermittlungen.



Sogar Spezialeinheiten waren am Samstagabend in Moosseedorf im Einsatz. Foto: 20min

Vorfall am Samstagabend

Polizeieinsatz in Moosseedorf wegen Schreckschusspistole

Am Samstagabend fuhr die Polizei mit einem Grossaufgebot vor einer Wohnung in Moosseedorf vor. Eine Person wurde angehalten und eine Schreckschusspistole sichergestellt.

Publiziert heute um 12:28 Uhr, Sibylle Hartmann

Am Samstagabend kurz nach 19.30 Uhr wurde die Kantonspolizei Bern zu einer Wohnung in Moosseedorf gerufen. Wie Blick schreibt, seien in der Nachbarschaft Schüsse gehört worden.

Die Polizei bestätigt den grossen Einsatz inklusive Spezialeinheiten. In der Wohnung sei eine Schreckschusspistole sichergestellt und eine Person angehalten worden. Diese wurde für weitere Abklärungen auf eine Wache mitgenommen.

Nach Angaben der Polizei bestand nie eine Gefahr für Dritte. Verletzte gab es beim Vorfall keine. Was genau vorgefallen war, ist Gegenstand polizeilicher Ermittlungen.



Sogar Spezialeinheiten waren am Samstagabend in Moosseedorf im Einsatz. Foto: 20min



Radiopredigt

Claudia Buhmann: Was macht ihr Garten?

4. Februar 2024

Das bekannte Schneeglöckchen trägt viele Namen: Schneedurchbohrende, Zeigerpflanze oder Blume der Hoffnung, sind nur einige Titel für das unscheinbare und starke Blümlein. Dietrich Bonhoeffer hat es geliebt und SRF-Radiopredigerin Claudia Buhmann sieht darin ein Symbol der Hoffnung für unser Zeit.

Claudia Buhmann*

Wenn ich mit meiner Mutter in Deutschland telefoniere, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, geht es oft um alltägliche Dinge, um die Gesundheit, um die Familie und in der letzten Zeit immer wieder um die aktuelle Weltlage. Momentan reden wir viel über Angst. Dass Konflikte oft und überall mit Waffengewalt ausgetragen werden, macht uns Sorgen. Auch innenpolitisch oder in Familien- und Freundeskreisen sorgen Meinungsverschiedenheiten für Streit. Das ist normal, aber auch hier stellen wir fest, dass Diskussionen hitziger geführt werden.

Themawechsel eine Konfliktvermeidungstaktik

Und manchmal, ja, da geht es auch bei uns am Telefon nicht nur friedlich zu und her. Am Ende von eher heftigeren Wortwechseln sagt meine Mutter dann plötzlich: «Was macht eigentlich dein Garten». Mittlerweile und ehrlich gesagt, liebe ich ihre Art, das Thema zu wechseln. Selbst wenn ich mich über die mütterliche Konfliktvermeidungstaktik schon in manchen Lebenslagen geärgert habe, bringt mich ihre Frage auf den Erdboden der Realität zurück. «Was macht eigentlich dein Garten» bewirkt, dass mein Herz ruhiger klopft, dass ein Lächeln auf meinem Gesicht erscheint.

Themen, die erden

Neulich kamen wir so von der Politik auf die Schneeglöckchen. «Blühen sie bei dir auch schon?» fragte mich meine Mutter. «Bei mir sind sie da». «Bei mir erst die alten.» antwortete ich. «Die ich letztes Jahr gesteckt habe, noch nicht.» Als ich das sagte, sah ich mich gerade wieder glücklich im Laden stehen, weil es im letzten November Blumenzwiebeln zum halben Preis gab. Da wanderten einige Tüten mit Tulpen, Hyazinthen und Schneeglöckchen in meinen Einkaufskorb. Zu Hause habe ich nur das Velo abgestellt, die Gummistiefel angezogen und die Zwiebeln sofort, noch vor dem ersten Frost, in die Erde gesteckt.

Verschumpeltes erblüht

Besonders die kleinen weissen Schneeglöckchenzwiebeln hatten es mir angetan. Ich betrachtete sie und fragte mich: «Wie kann aus so einer kleinen, etwas verschumpelten Zwiebel eine Blume wachsen, die mitten im Winter zu blühen anfängt?» Schneeglöckchen sind besondere Blumen. Die Botaniker nennen sie «Zeigerpflanzen». Wenn sie zu blühen anfangen, so um «Lichtmess» herum, also vierzig Tage nach Weihnachten, beginnt der Vorfrühling. Von nun an werden die Tage spürbar, sichtbar länger, die Vögel beginnen laut zu singen und die Säfte in den Bäumen steigen nach oben.

Perce Neige – Schneedurchbohrende

Auf Französisch heisst das Schneeglöckchen «Perce Neige» – die Schneedurchbohrende. Das passt gut, denn man sagt, dass sie im Inneren ihrer Zwiebel Wärme erzeugt, die den gefrorenen Boden um sie herum auftaut. Eis und Schnee können den kleinen Blümchen nichts anhaben. Ihre Blütenglöckchen in warmem Weiss mit kleinen grünen Tupfen im Inneren, läuten definitiv das Ende des Winters ein. Die ersten Schneeglöckchen zeigen uns: selbst, wenn es im Februar oder März noch einmal kalt wird, der Frühling lässt sich nicht mehr aufhalten. Das bringt nicht nur mich und meine Mutter auf andere Gesprächsthemen und freut uns. Nein, das Schneeglöckchen hat die Menschen schon beeindruckt, als die kleinen Blümchen vor ungefähr 350 Jahren aus Südosteuropa in unseren Breiten



heimisch geworden sind. Schneeglöckchen galten schon damals im Volksglauben als Blumen der Hoffnung.

Die Lebenskraft des Schneeglöckchens

Dem evangelischen Theologen und Kämpfer gegen die Naziherrschaft Dietrich Bonhoeffer, der heute, am 4. Februar vor 118 Jahren geboren wurde, wird folgender Satz zugeschrieben: «Ich wünsche dir die Lebenskraft des Schneeglöckchens, das sich von Kälte, Eis und Schnee nicht unterkriegen lässt und zu seiner Zeit blüht.». Dietrich Bonhoeffer hatte denselben Jahrgang wie die Mutter meiner Mutter und wurde wie sie in Schlesien geboren. Für die Menschen dieser Generation waren die zwei Weltkriege des letzten Jahrhunderts prägend. Auch hier in der Schweiz.

Bonhoeffer und die Schneeglöckchen

Bonhoeffers frühe Kindheit war in einer grossen Familie, der es finanziell sehr gut ging, geborgen. Als er acht Jahre alt war, begann der erste Weltkrieg. 75 Jahre nach seinem gewaltsamen Tod wurde ein Brief entdeckt, den er als Kind aus den Ferien im Harz an seine Grossmutter schrieb. Darin heisst es: «...Wir haben auch schon Schneeglöckchen gefunden, die haben wir Fr. Horn gegeben, die schickt sie an das Grab von ihrem Bruder». Walter Horn, der Sohn einer befreundeten Familie, war mit siebzehn Jahren im ersten Weltkrieg als Soldat gefallen. Ich glaube, dass Dietrich Bonhoeffer, von dessen Leben und Glauben wir viel aus seinen Briefen und seinen theologischen Schriften wissen, Schneeglöckchen besonders liebgehabt hat. Es ist nur eine, meine Vermutung, aber in dem kurz vor seiner Ermordung im Gefängnis geschriebenen Gedicht «Von guten Mächten» heisst es in der letzten Strophe: Von guten Mächten, wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend um am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Ich frage mich: «Steckt darin nicht auch der Gedanke an die Lebenskraft des Schneeglöckchens, dass Eis und Schnee trotz und mit Geduld auf die Zeit des Blühens wartet?»

Glaube nährt sich aus Vertrauen

Bonhoeffers Glaube, sein Denken, sein Fühlen kamen aus dem tiefen Vertrauen in seine Verbundenheit mit Gott. Dies Vertrauen hat ihm Kraft gegeben, gegen die todbringende Naziherrschaft Widerstand zu leisten. Er hat, obwohl, viele seiner Freunde und Familienmitglieder, so wie er gefangen genommen und ermordet wurden, bis zum Schluss nicht die Hoffnung verloren, dass aus Bösem Gutes erwachsen kann. Dass nach der Nacht, der Morgen anbricht und nach dem Winter der Frühling.

Wenn ich die kleinen Schneeglöckchen in meinem Garten betrachte, kann ich mir fast nicht vorstellen, dass sie einmal als kleine Zwiebeln in die dunkle, kalte Erde gesteckt wurden, wo sie jahrzehntelang immer wieder von Neuem Frost und Kälte überstehen, um an Lichtmess den Frühling einzuläuten. Dann mag ich kaum glauben, dass noch vor kurzem der Schnee schwer auf ihren grünen Spitzen lag und der Boden um sie herum steinhart gefroren war. Bald kann ich meiner Mutter am Telefon erzählen, dass ich ein Sträusschen Schneeglöckchen gepflückt habe, das bei mir in der Stube auf dem Tisch steht.

Die Schneeglöckchenkraft

Schneeglöckchen heissen mit lateinischem Namen «Galanthus». Der Wirkstoff «Galantamin», der in ihnen enthalten ist, wird als Medizin im Kampf gegen das Vergessen, gegen Demenz, eingesetzt. Mir hilft schon nur ihr Anblick, mich daran zu erinnern, dass sich das Leben trotz aller schweren Erfahrungen nicht unterkriegen lässt, dass es sich im Stillen wieder zu entfalten beginnt. Schneeglöckchen erinnern mich daran, dass das Neue wächst, auch wenn ich es noch nicht sehe und dass es sich lohnt, auf Veränderungen zu hoffen und zu warten. Ein warmes Schneeglöckchenherz taut den Boden und schmilzt den Schnee – warum sollten wir Menschen das in «zwischenmenschlichen Eiszeiten» nicht auch können? Schneeglöckchen schenken mir Hoffnung, dass verhärtete Fronten im Kleinen wie im Grossen nicht mit Gewalt aufgebrochen werden müssen. Sie zeigen mir, dass es auch anders geht: mit Herzenswärme und Geduld. «Was macht eigentlich Ihr Garten» falls Sie einen haben und wenn nicht: «Haben Sie schon die ersten Schneeglöckchen gesehen oder sich schon einen Strauss in die Stube geholt?»

» Ganz gleich, wie Sie diese Fragen beantworten – viel, viel Schneeglöckchenkraft für diesen Tag und alle anderen Tage! Amen.

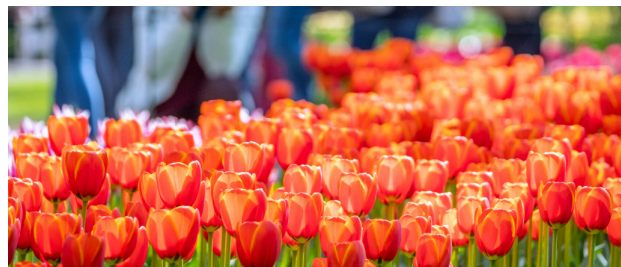
* Claudia Buhlmann ist evangelisch-reformierte Pfarrerin und arbeitet in Münchenbuchsee und Moosseedorf.

Die SRF-Radiopredigten sind eine Koproduktion des Katholischen Medienzentrums, der Reformierten Medien und SRF2 Kultur.

Zu den SRF-Radiopredigten geht es hier.

Das Archiv der Radiopredigten und weitere Informationen um die Radiopredigten finden Sie hier.

Claudia Buhlmann, SRF-Radiopredigerin. | © SRF/Gian Vaitl



Orange-rote Tulpen im Keukenhof in Lisse (Niederlande) am 16. April 2019.



Dietrich Bonhoeffer ist das Gesicht der Bekennenden Kirche. Er widersprach den "Deutschen Christen".



Das gewöhnliche Schneeglöckchen



Moosseedorf BE

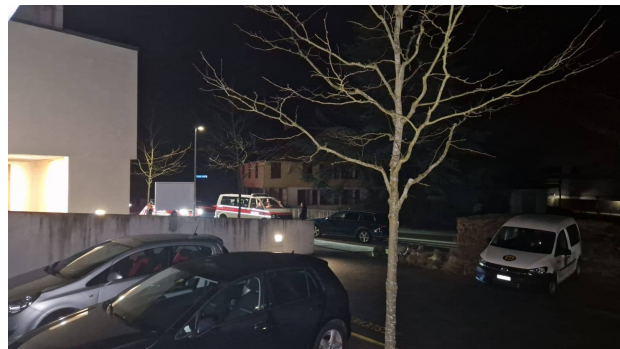
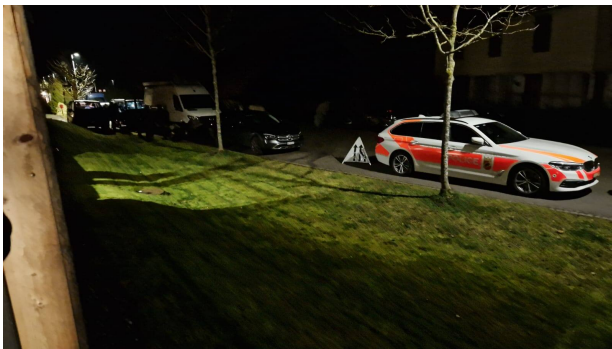
Polizei mit Grosseinsatz – Schüsse gefallen?

Im Kanton Bern kam es am Samstagabend zu einem grossen Polizeieinsatz. Dabei sollen Schüsse gefallen sein.
2024-02-03

In Mosseedorf BE läuft derzeit ein grösserer Polizeieinsatz, wie eine Blick-Leserreporterin meldet. «Viele Polizisten in Kampfmontur, es kommen immer mehr Polizeiwagen.»

In der Nachbarschaft seien Schüsse gehört worden. Eine Sondereinheit soll demnach eine Wohnung gestürmt haben.

Auf Anfrage von Blick bestätigt eine Sprecherin lediglich einen Einsatz. (mrs/neo)





Wegen Schreckschusspistole: Am Samstagabend fuhr die Polizei inklusive Spezialeinheiten vor einer Wohnung in Moosseedorf vor. <https://t.co/EarKRahqnL>

Wegen Schreckschusspistole: Am Samstagabend fuhr die Polizei inklusive Spezialeinheiten vor einer Wohnung in Moosseedorf vor. <https://t.co/EarKRahqnL>

...Wegen Schreckschusspistole: Am Samstagabend fuhr die Polizei inklusive Spezialeinheiten vor einer Wohnung in [Moosseedorf](#) vor. <https://t.co/EarKRahqnL> ...



Medienart: Social Media
Medientyp: Social Community

www.facebook.com/profile.php?id=69474...

Auftrag: 1084658

Referenz: 420431271

Facebook

Wegen Schreckschusspistole: Am Samstagabend fuhr die Polizei inklusive Spezialeinheiten vor einer Wohnung in Moosseedorf vor.

Wegen Schreckschusspistole: Am Samstagabend fuhr die Polizei inklusive Spezialeinheiten vor einer Wohnung in Moosseedorf vor.

...Wegen Schreckschusspistole: Am Samstagabend fuhr die Polizei inklusive Spezialeinheiten vor einer Wohnung in **Moosseedorf** vor. <https://www.bernerzeitung.ch/vorfall-am-samstagabend-polizeieinsatz-in-moosseedorf-wegen-schreckschusspistole-221776638535> https://djc81fg5ty7po.cloudfront.net/fb246ea16c0b4/8890/5711/9243/8e973c053d1e.jpg?x-key=oFWZz3mwHz3u&Expires=1707149261&Signature=Gx2R0kGRbgh18Z43I82i71VDYc-bBFVYOoLNyHGyWsbV3YiKK2tOYNuPDKDfXR5vQ3SYchqCKxPnRMxH9V5sK7pp9gsjsYwuoxqeQk6M4RXoml8xVwwQYq28BYRfGdXAfGmq9qCBb-Efy8btyu4Bthie9xQJE14gWX6otTgTbhceXu3raqwNnlzCt9ZTYEDwBP7nl4gizcDLYKa7aBZRNLXv75bhf0KtbEdTZK6B0tLxhCfi03~s0M3aiBlOZNH3hB6JaGGpFD5yI9P3~o7xZb05XsVSBZ8oDaFFtOTzcfX0a-y9Y81ZM6beInLDsK0dWqghGobpCBpmF4APfzc~w__&Key-Pair-Id=K2B7U64XA3P0 Vorfall am Samstagabend – Polizeieinsatz in **Moosseedorf** wegen Schreckschusspistole Am Samstagabend fuhr die Polizei mit einem Grossaufgebot vor einer Wohnung in **Moosseedorf** vor. Eine Person wurde angehalten und eine Schreckschusspistole sichergestellt. ...